



Grant Hendrik Tonne

**Niedersächsischer
Kultusminister**

Hannover, 12. Juli 2022

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

das Schuljahr geht zu Ende. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Sommerferien. Vielen Eltern geht es genauso. Denn das letzte Jahr war anstrengend. Wir erleben gerade mehrere Krisen gleichzeitig, das ist schwierig für Schulen und KiTas. Ich meine damit die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine, aber auch den Mangel an Fachkräften.

Trotzdem war das letzte Schuljahr ein Gewinn für die Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen. Kinder und Jugendliche konnten endlich wieder gemeinsam in der Schule lernen. Das hat ihnen gut getan.

Im Kultusministerium werden wir die Sommerzeit nutzen, um uns gut auf das kommende Schuljahr vorzubereiten, denn die Herausforderungen sind groß. Wir haben in Niedersachsen jetzt insgesamt 83.000 Lehrkräfte – so viele waren es noch nie. Trotzdem reicht es noch nicht aus. Wir haben im kommenden Schuljahr 32.000 Schülerinnen und Schüler zusätzlich an unseren Schulen. Das sind beinahe doppelt so viele wie durch den zusätzlichen Schuljahrgang bei der Umstellung von G8 auf G9 an den Gymnasien. Die meisten Ursachen konnte niemand vorhersagen:

- Viele Kinder und Jugendliche aus der Ukraine sind zu uns nach Niedersachsen gekommen. Wir heißen sie willkommen und nehmen sie gerne in unsere Schulen und KiTas auf. Das ist selbstverständlich, aber gleichzeitig auch eine große Aufgabe.
- Während der Pandemie wurden viele Einschulungen verschoben. Diese Kinder kommen jetzt in die Schule.
- Es gibt insgesamt mehr Schülerinnen und Schüler, weil die Geburtenzahlen gestiegen sind.

Es sind also schwierige Zeiten. Wir lassen diese aber nicht einfach geschehen, sondern packen an und gestalten die Krisen. Oder anders ausgedrückt: Es ist so schwierig wie noch nie, aber wir machen auch so viel wie noch nie!

Mit verschiedenen Maßnahmen wollen wir mehr Lehrkräfte gewinnen. Das geschieht bereits jetzt und läuft in den Sommerferien weiter. Und auch in den ersten Wochen des neuen Schuljahres werden wir dort, wo es schwierig ist, immer wieder nachsteuern.

Das Ziel ist, die Schulen so gut wie möglich zu versorgen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen den vorgesehenen Unterricht erhalten, Ganztagsangebote sollen stattfinden. Ich bin zuversichtlich, dass der Start ins neue Schuljahr gelingen wird. Wir werden auch die Sommerferien hindurch daran arbeiten.

Im Herbst wird uns auch die Corona-Pandemie wieder beschäftigen. Ob dann Schutzmaßnahmen notwendig sein werden, kann man heute noch nicht sagen. Das hängt von der Infektionslage ab, aber auch davon, was das Bundesgesetz uns vorgibt und erlaubt. Wir werden Sie zwei Wochen vor dem Ende der Ferien über das weitere Vorgehen informieren. Über eines sind sich aber alle einig: Schulen und KiTas sollen verlässlich geöffnet bleiben! Ich bin sehr froh, dass man das nun auch auf Bundesebene so sieht. Es entspricht der Linie der niedersächsischen Landesregierung.

Ich wünsche Ihnen nun eine schöne Ferienzeit! Erholen Sie sich gut! Für Ihre Unterstützung in den Schulen bedanke ich mich herzlich und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit! Alles Gute für Sie und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

